

*Workshop: [QUALICheck, klimaaktiv Betriebsdeklaration und Energieausweis-Datenbanken]*

## **QUALICheck - Workshop: Neue Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden und Wege der Umsetzung**

Das EU-Projekt QUALICheck recherchiert und entwickelt Mechanismen, wie die Qualität der Energieausweise und die Qualität der Gebäude hinsichtlich Energieeffizienz verbessert werden kann. Die Ergebnisse fließen u.a. in die Vorbereitung der nächsten Überarbeitung der EPBD ein.

Dieser Workshop ist der dritte von drei Workshops im Laufe von drei Jahren in Österreich, in denen Projektergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Die Dokumentation des ersten und zweiten Workshops ist auf Anfrage bei Mag. Peter Wallisch, [office@oegnb.net](mailto:office@oegnb.net) erhältlich.

In diesem dritten und letzten Workshop werden die **Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen** von QUALICheck präsentiert. Weiters wird der Bezug zur neuen EPBD und die Auswirkungen auf den Energieausweis in Österreich hergestellt: Gezeigt wird, dass mit der neu entwickelten klimaaktiv Betriebsdeklaration etwaige Neuerungen bereits vorweg genommen werden bzw. Wege zur Umsetzung gezeigt werden. Ein Vortrag zum Thema „Energieausweis-Datenbanken in Europa und Erkenntnisse aus Implementierung und Betrieb“ trägt der gestärkten Rolle der Datenbanken Rechnung. Der Vortrag beruht auf den Ergebnissen des EU-Projekts Request2Action. Mehr Informationen zu Request2Action sind hier verfügbar: <http://building-request.eu/>

Die klimaaktiv Betriebsdeklaration soll die tatsächliche Einsparung von Energie und CO<sub>2</sub>-Emissionen unterstützen und somit folgende Komponenten beinhalten:

- Die Berechnung zur Verbrauchsprognose mit projektspezifischen Randbedingungen und den
- Vergleich der abgerechneten Energieverbräuche mit der Berechnung der Verbrauchsprognose für die Bewertung.

Je besser die Übereinstimmung, desto besser die Bewertung.

Bei der Entwicklung der klimaaktiv Betriebsdeklaration wurden Best Practice Beispiele aus QUALICheck in folgenden Bereichen verwertet:

Die **tatsächliche Verwendung projektspezifischer** Daten kann wie folgt überprüft werden:

- Datenbankbasierte Systeme: Cross-Checks mit anderen Datenquellen
- Vor-Ort Kontrolle

Die **Sicherstellung der Ausführungsqualität** kann durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- Unternehmerdeklaration
- Bauüberwachung
  - z.B. Inspektion des Anschlusses zwischen Außenwand und Dach

Weitere Maßnahmen: **Abnahme und Einregulierung**

- Inbetriebnahme und Einregulierung der haustechnischen Systeme
- Inbetriebnahme der erneuerbaren Energiesysteme

Definition von **Sekundäranforderungen und ihre Überprüfung** :

- Der Kühlenergiebedarf muss auch für Wohngebäude realistisch berechnet werden



Detaillierte Information zu den Best Practise Beispielen ist in folgenden QUALICheck Dokumenten zu finden:

- QUALICheck source book for improved EPC compliance
- QUALICheck Source book on Guidelines for better enforcement of quality of the work
- QUALICheck WP2 Bericht Status on the ground, Case Study Estonia
- QUALICheck Compliant Input Data Report
- QUALICheck Factsheet 02 The German Contractor's Declaration: Supporting Compliance with Minimum Energy Performance Requirements on the Construction Site
- QUALICheck Factsheet 06 Regulatory Compliance Checks of Residential Ventilation Systems In France
- QUALICheck Factsheet 07 Building Airtightness in France: Regulatory Context, Control Procedures, Results
- QUALICheck Factsheet 08 Quality Control of Stuttgart's Retrofit Standard Realised by the City's Energy Consultancy Office

Zusätzlich wurden die Ergebnisse der dritten CAEPBD herangezogen, Materialien siehe Third Concerted Action EPBD <http://www.epbd-ca.eu/ca-outcomes/2011-2015>)

Mehr Informationen zum Projekt QUALICheck: <http://qualicheck-platform.eu/>

Workshop-Programm:

Zeit	Titel	Erläuterung zum Inhalt	Name
14.00 - 14.05	Begrüßung und Agenda	Einleitung und Ausblick	ÖGNB
14.05 - 14.30	Best Practice Beispiele aus QUALICheck: Ansätze zur Erfüllung der neuen EPBD Anforderungen	Beispiele aus EU-Ländern zeigen, wie den neuen Anforderungen der EPBD entsprochen werden kann.  Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.	Susanne Geissler, ÖGNB
14.30 - 15.00	Energieausweis-Datenbanken in Europa und Erkenntnisse aus Implementierung und Betrieb	Energieausweisdaten-Banken erhalten in der neuen EPBD einen hohen Stellenwert. Der Vortrag geht auf unterschiedliche Konzepte und Betriebserfahrungen ein.  Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.	Nicole Hartl, Österreichische Energieagentur
15.00 - 15.30	klimaaktiv Betriebsdeklaration: den gemessenen Energieverbrauch reduzieren	Vorstellung des neuen Bewertungsschemas: Die klimaaktiv Betriebsdeklaration soll die tatsächliche Einsparung von Energie und CO <sub>2</sub> -Emissionen unterstützen.  Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.	Martin Ploß, Energieinstitut Vorarlberg

